

Saale-Zeitung.

Bezugspreis... Nr. 292.

Anzeigen... Nr. 292.

Nr. 292.

Salte a. d. Saale, Dienstag den 26. Juni

1894.

Die Präsidentswahl.

Ein hohes Schicksal hat den Präsidenten der französischen Republik dahingerafft. Eine heilige Kunde hat sich der öffentlichen Meinung allenthalben bemächtigt.

Nichts fürchterlicher als gegen Attentate Ausnahmeweise zu machen oder die Kirche zu Hilfe zu rufen. Man weiß, daß gerade unter den schonungslosesten Ausnahmeweisen immer wieder Morbanfälle vorgekommen sind.

Als Grövy zum ersten Mal gewählt wurde, am 30. Januar 1879, nach dem Rücktritt Mac Mahon's, da wurde eine erste öffentliche Gegenkandidatur überhaupt nicht aufgestellt.

Kandidatur zurück, so daß Carnot mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde.

Der wir jetzt aus der Wahlurne als Präsident der Republik hervorgeht? Freyinet ist ein moralisch toter Mann, Ferry ist gestorben. Brisson ist zwar noch am Leben, auch bei politischem Ansehen, aber so radikal, daß an eine Wahlrecht, die sich auf seinen Namen vereinigen könnte, nicht zu denken ist.

Die Nationalversammlung tritt am Mittwoch zusammen. Nach der Versammlung haben Kammer und Senat alsbald den neuen Präsidenten zu wählen. Inzwischen liegt die ganze Verantwortung für die Ruhe und Ordnung in der Republik dem Ministerpräsidenten ob.

Der Geist, welcher in der deutschen Volksseele lebt und seine Bildung und Gestaltung durchdringt, nicht minder die Stellung des Reiches und seine Heeresanordnungen, bedauern Deutschland um seinen Erfolg vor jeder Verletzung zum Wohlfahrt seiner Bürger durch seine Einwirkung gewonnenen Kraft.

Zur Ermordung Carnot's und die Lage in Frankreich.

Nachstehend lassen wir die neuesten Meldungen über das entsetzliche Tagesereignis folgen. Ueber die Scene im Lyoner Theater, als das Attentat bekannt gegeben wurde, liegt noch folgende nähere Mitteilung vor:

Am 9. Uhr hatte sich das Theater mit den zur Galavorstellung geladenen Gästen gefüllt, welche mit Ungehoür die Ankunft des Präsidenten erwarteten. Plötzlich verbreitete sich das Gerücht, Präsident Carnot sei das Opfer eines Attentats geworden.

Nach beendigtem Verhör des Mörders wurde dieser in ein unterirdisches Gefängnis gebracht, wobei Verzicht angewendet werden mußte. Der Mörder ist streng bedacht vor der

angemessenen Menge, welche forderten: 'Tödtet ihn!' Den ganzen Abend hindurch erdauerten dicht gedrängte Massen vor der Kaiserlichen Residenz über das Verbleiben des Präsidenten mit der größten Teilnahme.

Am 25. Juni. Der Untersuchungsrichter unterzog heute vormittag den Attentäter einem Verhör; letzterer weigerte sich indessen barhäutig, Rede zu stehen und erklärte, er werde nur vor den Geschworenen Aufstellungen geben.

Am 25. Juni. Der Attentäter nennt sich Genat Genta Sento Sicutum und ist, soweit bisher festgestellt werden konnte, Italiener. Er war bereits seit länger Zeit als gefährlicher Anarchist bezeichnet worden und nach seiner Verurteilung darüber aus, daß er nicht ausgewiesen worden ist.

Am 25. Juni. Ein sehr schätzbarer Mann Namens Dourque hatte den Dolch des Attentäters Sento ausgehoben und dem Polizeipräsidenten Delpele übergeben. Der Dolch ist 25 cm lang, der Griff von verdorbnem Kupfer, die Scheide ist von Sammet mit schwarzen und roten Seidenen.

Am 25. Juni. Nach einer Meldung des 'Paris' aus Lyon soll dort ein Mann verhaftet worden sein, der kurz nach dem Attentat erklärte, daß er sich darüber nicht wundere, da er Tags zuvor von einem Polizeibeamten gehört habe, daß Carnot erdolcht werden würde.

Am 25. Juni. Die Fögen an öffentlichen Gebäuden und Verhältnissen sind in der vergangenen Nacht entfernt und durch Truenerfahrungen ersetzt worden. Der Willkür des Präsidenten bewachte die Nacht über die Straße Montmartre, welche in einem schwarzen Anzuge und mit dem Großrocken der Ehrenlegion ausgestattet ist.

Am 25. Juni. Vier verheiratete Italiener in gediegener Gestalt ließen sich in Lyon anwerben. Die Polizeikommissionen suchen die Menge zu beschreiben, indem sie auffordern, den Schmerzer der Witwe Carnot's zu achten. Die Menge antwortet mit dem Rufe: 'Wir wollen Carnot rächen!'

Am 25. Juni. Der Attentäter besand sich am Sonntagabend dort hier; er war 8 Monate als Wäderelelle bei dem Vater Malak besetzt. Am Sonntagabend erhielt er von seinem Vater 80 Franc, und ging fort mit dem Bewerten, er würde dahin gehen, wo ihn die Umstände hinführen würden.

Beleuchtungen.

Am 25. Juni. Der 'Temp' veröffentlichen folgende aus Paris datierte Besende des deutschen Kaisers: 'An Madame Carnot in Paris. Ihre Majestät die Kaiserin und Ich sind auf das Tiefste betroffen über die schreckliche Nachricht, die Wir aus Lyon erhalten. Setzen Sie überzeugt, Madame, daß Unsere volle Sympathie und alle Unsere Gefühle in diesem Augenblicke bei Ihnen und Ihrer Familie sind.'

Am 25. Juni. Der deutsche Kaiser beauftragte heute den deutschen Volkshofier Grafen von Münster, der französischen Regierung seine Enttäuschung über das schandvolle Attentat gegen den von ihm so hochgeschätzten Präsidenten der Republik, Carnot, kundzugeben und auszudrücken, wie sehr er von diesem Tode an der Hand, welche die französische Nation in diesem Augenblicke erfüllt, aufschließen mußte.

Am 25. Juni. Der deutsche Volkshofier Graf Münster hat in seinem und seiner Tochter Madame Carnot telegraphisch seine tiefste Teilnahme ausgesprochen.

Am 25. Juni. Heute morgen haben der Reichstagsminister Graf Caprivi und der Staatssekretär des Reichswärtigen Amtes Freiherr Marschall von Bieberich in den französischen Volkshofier in Berlin, Herrn Serrette, besücht, um ihre Teilnahme auszusprechen.

Am 25. Juni. Die italienische Delegation, Senatoren und Deputierten begaben sich heute vormittag in das Gefolge und trugen dort ihren Namen in die Kronleuchterliste ein. Sehr viele Deputierte fanden sich in dem Palais Bourbon ein, um einmüthig ihren Trauer über den Tod Carnot's Ausdruck zu geben.

Oesterreich-Ungarn. Aus Wien wird vom 25. d. gemeldet: Anlässlich der Stellungnahme des Professors ...

Ungarn. In Begleitung des Kaisers ... am Sonntag Großfürst Michael Alexandrowitsch, der Kriegsminister General ...

Finland. Aus Kopenhagen wird vom 25. d. gemeldet: Der Kapitän des Dampfschiffes „Castor“ ...

Halle und Jugend. Halle, 26. Juni. — [Universitäts-Jubiläum] Nach einem von dem Chef des ...

Denmal eine lo anhaltende und umfassende Vertheilung von den ...

Bemerktes. Herr von Soltz. In der von Soltz'igen Angelegenheit ...

Verminister Gehilfenentent. Ueber den Verfall des am 5. Mai ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. — Der Malanower der Gelsenkirchener Gesellschaft zeigt ...

Hilfsnachrichten. * Wien, 25. Juni. Mail per Mail-Juni 5.09 GA, 5.11 Br. ...

Schiffsnachrichten. Bremen, 22. Juni. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Havel“ ...

Table with columns: Wasserstände, Saale und Unstrut, Moldau, Isar, Eger, Elbe. Includes sub-tables for Artern, Weissenfels, Halle, Trositz, Alsbach, Kalle, do. Unterpappel, do. Unterpappel, and Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Schiffs-Verkehr in Aken, 25. Juni. (Mitgeth. von der Hafen-u. Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft.)

Letzte Telegramme. Bosen, 25. Juni. Nach Meldungen der hiesigen polnischen ...

London, 25. Juni. Das „Kontenr'sche Bureau“ meldet aus ...

Saloniki, 25. Juni. König Alexander von Serbien ist gestern ...

Paris, 25. Juni. Der Kongress für internationales Privatrecht ...

Zu Carnot's Ernennung. Rom, 26. Juni. Die „Tribuna“ veröffentlicht ein Interview ...

Paris, 25. Juni. Der Polizeipräsident, welcher heute früh ...

Universitäts- und Hochschulanrichten. Halle, 26. Juni. Herr Dr. Robert Wollenberg, erster ...

Wissenschaft. Kunst. Literatur. — Die Behauptungen für den Weibervortritt ...

Halle, 26. Juni. Der bedeutendste Professor in der philologischen ...

Halle, 26. Juni. Herr Dr. Robert Wollenberg, erster ...

Halle, 26. Juni. Herr Dr. Robert Wollenberg, erster ...

Halle, 26. Juni. Der bedeutendste Professor in der philologischen ...

Halle, 26. Juni. Herr Dr. Robert Wollenberg, erster ...

Halle, 26. Juni. Herr Dr. Robert Wollenberg, erster ...

Louis Böker,

Halle a/S.

12 Leibnizstraße 12.

Special-Geschäft

Woldemar Thoss, Bankgeschäft,

Halle a/S, Schulstraße 7.
Hält sich zur Vermittlung sämtlicher in das Bankfach schlaender Geschäfte bestens empfohlen.

Baar Geld in der Hand

hat jeder Inhaber eines **kurheilsfähigen 40 Thaler-Serienlooses**, weil jedes dieser Loose — ohne Ausnahme — unter Garantie, schon am **2. Juli 1894**

mit wenigstens **270 Mark** gezogen werden muß. Auf nun **7625 Loose** entfallen **7625 Treffer** im Gesamtbetrage von über **2 1/2 Millionen Mark**.

Keinmal geht leer aus. Niemand verliert. Kleinster Treffer **270 Mk.** Diese Loose sind nicht zu verwechseln mit den von anderer Seite angebotenen **20 Mark-Losen**, welche nur die Hälfte der obigen Loose genau das Doppelte gewinnen, als auf **1/100 vom 20 Thaler-Loos** genau

Vertheilung:

Scheine	1/500	1/1000	1/100	1/1000	1/25	1/10
	4	7,50	9	17,50	32,50	75

Hermann Unger, Berlin C., Brücke 1 B.
Porto und Liste 30 Pf.

Sicheres Sparsystem!!!

Auch der Unbemittelte kann ohne Risiko bei nur geringen monatlichen Zahlungen sein Geld in zinsbringenden, deutschen Staatspapieren resp. Einbilanquationen etc., die nur minimalen Courseänderungen ausgesetzt sind, anlegen. Das unterzeichnete Bankhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, beratende Anschaffungen zu bewerkstelligen und offerirt z. B. **Stk. 100 — 3 1/2%**, Berliner Stadtschulden gegen 24 Monatszahlungen à 5 Mk. **Stk. 200 — 3 1/2%**, Preuss. Reichsanleihe gegen 30 Monatszahlungen à 8 Mk. **Stk. 300 — 3 1/2%**, Preuss. Conf. Anleihe gegen 30 Monatszahlungen à 12 Mk. **Stk. 100 — 4%** Ungarische Kronenrente gegen 30 Monatszahlungen à 4 Mk. u. s. w., während höhere Beträge den näher zu treffenden Vereinbarungen unterliegen. Hierzu verleihe diese günstigen Gelegenheit, sich für sein eigenes Alter oder für seine Angehörigen ein durchaus sicheres zinsbringendes Capital zu erwerben. — Gefällige Anfragen nimmt entgegen **Bankhaus J. Scholl, Berlin W., Friedrichstr. 65.**
Vertreter gesucht.

Zillmann & Lorenz

am Güterbahnhof (Fernsprecher 55)

halten sich für

Expedition, Möbeltransport und Rollfuhrwerk
aller Art bestens empfohlen.

Otto Hendel Sortiments-Buchhandlung

Halle a. S., Markt 24,

empfehl ich zur Versorgung von

Büchern und Zeitschriften

aller Art.

Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Wissenschaften.
Specialität: **Medicinische Litteratur.**



Schablonen,

die schönsten und haltbarsten zum Vorzeichnen der Wäsche und zum Signieren der Rillen, Ecken und Waaren, sowie **Kreuzstichmonogramme und Muster** empfiehlt

Otto Unbekannt,

Werstatt für math., phys. und opt. Instr.,
Gr. Ulrichstraße 2.

Californischen Portwein

Marke „Golden Crown“

vorzügliches Anregungs- und Stärkungsmittel, empfehlen **Schulze & Birner**, Rathhausstraße, Hauptdepot.

Carl Germer, Charlottenstr. 2.
H. J. Reussner, An der Moritzstraße 1.
Richard Sächse, Friedländerstr. 18.
A. Steinbach, „Adler-Regier“ Königsstr. 16.

Chr. Grünwald & Sohn, Schmeerstr. 1.
Gust. Volschläger, Sternstraße.
Birkhold, Köpffstr.
C. Elker, Meißnerstr.
F. Friedrichs Wwe., Clobigau.
John Giese Buchholzer, Delfisch.

L. Granert, Gieseler.
F. Rudloff, Böcklin.
C. Bauer, Gieselerstein.
C. F. Straube, Börsen.
Otto Wobig, Weiden.

Von Donnerstag den 28. Juni ab

sind bei mir große Transporte

prima

bayerische Zugochsen

besonders zum Verkauf.

Moritz Schloss,

Halle a/S, Königsstr. 62.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: W. König in Halle.

für Porzellan, Glas und Steingut

en gros.

zu Originalfabrikpreisen.

en detail.

Billigste Bezugsquelle für Händler, Wiederverkäufer u. Spielbodenbesitzer.

Kurhaus Bad Herrenalb

im „Paradies des württemb. Schwarzwaldes.“

Wasser-Heilanstalt und Sanatorium für Nerven-Kranke.

Vorzügl. Verpflegung. Mäßige Preise. — Ausführl. Prospekte gratis u. frko. durch den dir. Arzt: **Dr. C. Mergagen**, Kgl. württbg. Hofrath. (ad)

Die allgemein als vorzüglich anerkannten

Schuhe u. Stiefeln

von **Otto Herz & Co.**
finden zu haben bei **C. Buchalla,**
Gr. Steinstraße 11.



Saison-Ausverkauf
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Georg Zeising,
a. d. Steinstraße 11.

Central-Heizung 400

Anlagen im Betrieb. Garantie, mäßige Preise, solide Arbeit. 200 Räume geheizt bei 200 Kälte. **Ludwig Joh. Müller, Magdeburg.**

Phönix-Nähmaschine

übertrifft alle Schiffschen u. Ringelstich-Nähmaschinen. Alleinverkauft bei **H. Schöning, Dachritzstraße 1, Singer-Nähmaschinen** besten Fabrikates. **Nähmach.-Reparatur-Verkstatt.**

Zithern,

sowie alle Streich- u. Metallblas-Instrumente, Symphonien, Polypheon, Ariston, Mund- u. Zithernharmonikas etc. liefert am besten u. billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik **L. Jacob, Stuttgart.** **Echte Müller'sche Accordzithern**, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schale. — Instr. Kataloge gratis u. franco, wobei ein gest. Angabe für welches Instrument bestellt wird.

Möbel-Ausstattungen.

Gutgearbeitete **Sofas, Bettstellen** mit **Matratzen, Schreine, Vertikals, Tischchen, Sessel, Stühle** u. andere **Tische, Küchenschränke, Spiegel, Stühle** etc. offerirt zu äußerst billigen Preisen **Sandwischstraße Nr. 23, 7** **Hofe am Bahndor.**

Möbelschee glatt und faconirt, baut gute weibl. Plüsch (Moquette) wie abgepasst. Kameeltischen in reizenden Mustern und Farbenstellungen. **Plüsch- u. Stuhlwerk** in reichster Auswahl. **Leinenplüsch** Woltraps, Granit u. Satins zu Decorations- u. Polsterzwecken versandt zu Fabrikpreisen direct an Private. Muster franco gegen franco. **E. Weegmann, Bielefeld.** Umfarbig in eigener Färberei billigst.

Ausleihen

in **Möbel- u. Polsterwaren** zu **Abfertigen** empfiehlt **Constantin Decker, Stolz** **Brandenburger** reichhaltige Musterbücher sende franco zur Ansicht. (ad)

Die Expeditionen der Halle Zeitung **Gr. Berlin, Hans-Brommstraße 1 und Markt 24** (Wanzengebäude).

Mit Unterfertigungsbillett.



Automaten Massenfänger für **Watten** . . . 4 Mark für **Wäsche** . . . 2 Mark

fangen momentan ohne Beachtung 20-50 Stück in einer Nacht. Preis 1/1000 Stück. Preis 1/1000 Stück. Preis 1/1000 Stück.



Eclipse, beste Schwabenfalle der Welt.

fangt bis 1000 Stück Schwaben, Russen und Kiechenkäfer in einer Nacht. Fr. Stück 2 Mk.



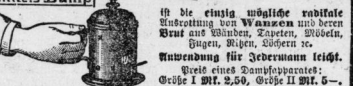
Fliegenfänger „Fliegenlust“, befreit unter Garantie sämtliche Räume von Fliegen, Wespen etc. Größte Reinlichkeit. Kein widriger Geruch, wie bei ausgesetztem Papier, Telpeln u. Gläsern.

Preis pro Stück **1 Mk.**



Vogel-Bade-Cabine, ganz aus Glas, der Feuchtigkeit bei Aufenthalt fern. Keine Stöße, keine schädliche Stoffe. Preis pro Stück **1 Mk.**

Wanzen-Ausröftung mittels Dampf



Neu! Ist die einzig mögliche radikale Ausröftung von Wanzen in Betten, Stuhl, Kissen, Tapeten, Wänden, Degen, Rügen, Löcher etc. Anwendung für Gewerbetreibende. Preis eines Dampfapparates: **Größe I Mt. 2,50, Größe II Mt. 5,-.**

Radikale Ausröftung bei sämtlichen Nervenkrankheiten garantiert. **Leop. Feith, Dresden A. 9.**

Zum Besten der Feriencolonien.

Halle, Montag den 2. Juli
Nachmittag 5 Uhr:

CONCERT

in der **St. Stephanuskirche**
unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin **Frau B. von Knappstadt-Leipzig** und des Violoncellvirtuosen **Herrn Bernhard Schmidt-Berlin.**

Programm.

1. Praeludium und Fuge für die Orgel Seb. Bach.
2. Arie aus dem „Requiem“ J. A. Hasse
3. Zwei Stücke für Violoncello und Orgel
a. Melodie Gluck.
b. Largo aus der Sonate op. 65 Chopin.
4. Der 94. Psalm. Sonate für die Orgel Jul. Reubke († 1858).
5. Zwei geistliche Lieder.
a. Trost R. Vogel.
b. Litany Fr. Schubert.
6. Zwei Stücke für Violoncello und Orgel:
a. Adagio Golttermann.
b. Abendlied R. Schumann.
7. Orgelvorrede.
8. Zwei geistliche Lieder.
a. Der Du von dem Himmel bist Fr. Schubert.
b. Sei still J. Raff.

Preise: Altarplatz 2 Mk., Schiff und Empore 1,50 Mk., Texte 10 Pf. in der **Karmod'schen Musikalien- und Instrumenten-Handlung** (Reinhold Koch), Barfüßerstraße 20, und bei **Herrn Custos Raetz**, Fischerstraße. Für die Herron Studirunden 1 Mk. beim Universitäts-Castellan.

Otto Reubke, Königl. Universitäts-Musikdirector.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.